

Chronisch-entzündliche Darmerkrankung mit erhöhtem Prostatakrebsrisiko assoziiert

Datum: 10.10.2024

Original Titel:

Association between inflammatory bowel disease and risk of incident prostate cancer: a systematic review and meta-analysis of cohort studies

Kurz & fundiert

- Zusammenhang zwischen chronisch-entzündlicher Darmerkrankung und Prostatakrebsrisiko?
- 18 Kohortenstudien mit insgesamt 592 853 Teilnehmern in Metaanalyse
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen mit erhöhtem Risiko für Prostatakrebs assoziiert
- Untergruppenanalyse: Colitis Ulcerosa mit erhöhtem Prostatakrebsrisiko assoziiert - aber nicht Morbus Crohn

MedWiss - In einer Metaanalyse über 18 Kohortenstudien mit insgesamt 592 853 Teilnehmern wurde der Zusammenhang zwischen chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und Prostatakrebsrisiko untersucht. Chronisch-entzündliche Darmerkrankung ist demnach generell mit höherem Risiko für Prostatakrebs assoziiert. Eine Untergruppenanalyse bestätigte diesen Zusammenhang für Colitis Ulcerosa, aber nicht für Morbus Crohn.

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) sind durch eine anhaltende oder schubweise auftretende Entzündung des Verdauungstraktes gekennzeichnet. Studien zeigen einen Zusammenhang zwischen chronischen Entzündungen und dem Auftreten von Krebs. Daher gilt eine Assoziation zwischen dem Risiko für die Entstehung von Krebserkrankungen des Verdauungstraktes und CED als belegt. Jedoch könnten CED auch das Risiko für andere Krebserkrankungen erhöhen.

In einer Metaanalyse wurde der Zusammenhang zwischen CED und dem Prostatakrebsrisiko deshalb genauer untersucht. Für die Studie wurden 18 Kohortenstudien mit insgesamt 592 853 Patienten aus den medizinisch-wissenschaftlichen Datenbanken PubMed, Embase, und Web of Science ermittelt.

Metaanalyse über 18 Kohortenstudien mit 592 853 Patienten

Die Analyse zeigte, dass CED mit einem erhöhten Risiko für Prostatakrebs assoziiert war. Eine Untergruppenanalyse bestätigte diesen Zusammenhang zwar für Colitis Ulcerosa, aber nicht für Morbus Crohn. Die Analyse zeigte zudem, dass der Zusammenhang zwischen CED und Prostatakrebsrisiko zwar bei europäischen, nicht aber bei asiatischen oder nordamerikanischen

Patienten gesehen werden konnte.

- Prostatakrebsrisiko mit CED: Hazard Ratio (HR): 1,20 (95 % Konfidenzintervall, KI: 1,06 - 1,37); p = 0,004
- Prostatakrebsrisiko mit Colitis Ulcerosa: HR: 1,20 (95 % KI: 1,06 - 1,38); p = 0,006
- Morbus Crohn: HR: 1,03 (95 % KI: 0,91 - 1,17); p = 0,65

Höheres Prostatakrebsrisiko bei CED-Patienten

Die Autoren schlussfolgerten, dass CED, insbesondere Colitis Ulcerosa, mit einem erhöhten Prostatakrebsrisiko assoziiert sei. Entsprechend sollte auch diese Krebserkrankung bei CED-Patienten stärker in der Vorsorge berücksichtigt werden.

Referenzen:

Zhou BG, Yu Q, Jiang X, Mei YZ, Ding YB, Wang M. Association between inflammatory bowel disease and risk of incident prostate cancer: a systematic review and meta-analysis of cohort studies. *Int J Colorectal Dis.* 2023 Jun 13;38(1):168. doi: 10.1007/s00384-023-04465-y . PMID: 37310514